



Factsheet 3: Die Lebenswelt von Eltern mit Einwanderungsgeschichte

Ihre Lebenszufriedenheit und ihren Gesundheitszustand schätzen zugewanderte Eltern als hoch ein. Mütter zeigen sich dabei durchweg zufriedener.

Zugewanderte Eltern¹ weisen eine hohe Lebenszufriedenheit² auf, die sich nicht wesentlich von der nicht-zugewanderter Eltern unterscheidet. Die höchste Zufriedenheit geben selbst zugewanderte Mütter an. Die Zufriedenheit der Mütter ist im Durchschnitt höher als die der Väter, das gilt mit oder ohne Einwanderungsgeschichte.

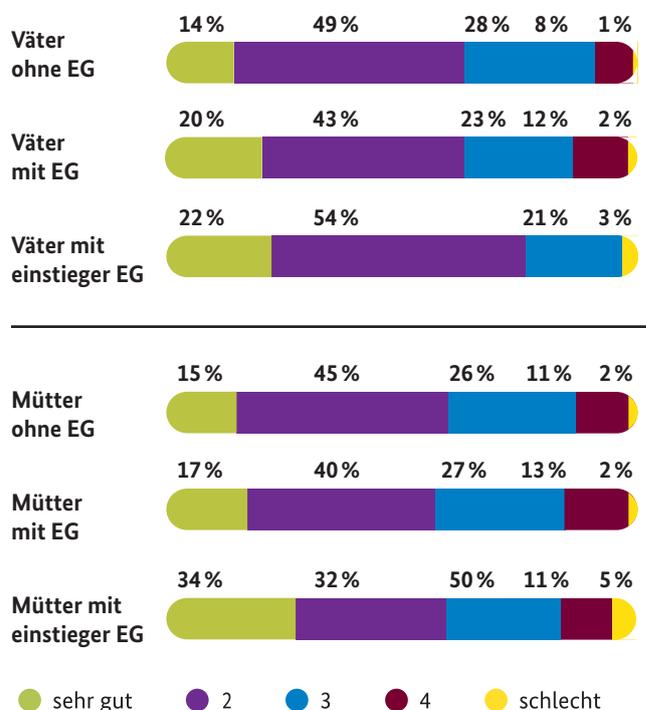
Tabelle 1: Durchschnittliche Zufriedenheit mit ihrem Leben von Eltern differenziert nach Geschlecht und Einwanderungsgeschichte

Einwanderungsgeschichte	Väter	Mütter
ohne EG	7,49	7,58
mit EG	7,46	7,71
mit einsteiger EG	7,52	7,67

Quelle: IAB-SOEP Migrationsstichprobe 2021, eigene Berechnungen Ramboll Management Consulting.³

Zugleich schätzen Mütter, ob zugewandert oder nicht, ihren Gesundheitszustand etwas häufiger schlechter ein als Väter (s. Abbildung 1).

Abbildung 1: Selbsteinschätzung des Gesundheitsstands von Eltern differenziert nach Geschlecht und Einwanderungsgeschichte



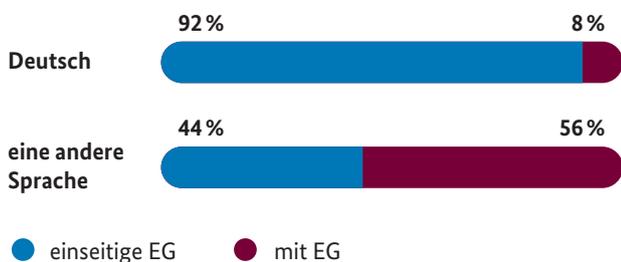
Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus 2022, eigene Berechnungen Ramboll Management Consulting.

1 Der Datensatz basiert auf der Anzahl der Eltern (Mütter und Väter), die in Haushalten mit Kindern unter 18 Jahren leben.
 2 Fragestellung: Nun möchten wir Sie nach Ihrer Zufriedenheit mit Ihrem Leben insgesamt fragen. Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben? 0 ganz unzufrieden - 10 ganz zufrieden.
 3 Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB). „Die Stichprobe wurde auf Grundlage der „Integrierten Erwerbsbiografien“ des IAB gezogen, ein Datensatz, der alle Personen umfasst, die einmal in Deutschland beschäftigt waren, als arbeitslos oder arbeitssuchend gemeldet waren oder Leistungen wie Arbeitslosengeld I oder II bezogen haben. Durch dieses Auswahlverfahren sind insbesondere die Erwerbspersonen mit Migrationshintergrund und ihre Familienangehörigen in Deutschland umfassend repräsentiert.“ Online verfügbar unter https://www.diw.de/de/diw_01.c.440347.de/projekte/iab_soep_migrationsstichprobe.html, Abruf 03.06.2024.

Knapp die Hälfte der eingewanderten Eltern spricht zuhause Deutsch.

In Haushalten, in denen beide Elternteile im Ausland geboren sind, wird zu 56 Prozent vorwiegend eine andere Sprache als Deutsch gesprochen (s. Tabelle 2). Damit wird in weniger als der Hälfte der Haushalte die Alltagskommunikation auf Deutsch geführt. Die vier Prozentpunkte weniger als 2018 (53 Prozent) sind auf die höhere Zahl von jüngst zugewanderten Eltern zurückzuführen⁴. Im Großteil der Haushalte mit einem selbst zugewanderten Elternteil wird Deutsch gesprochen (92 Prozent).

Abbildung 2: Im Haushalt vorwiegend gesprochene Sprache differenziert nach Einwanderungsgeschichte



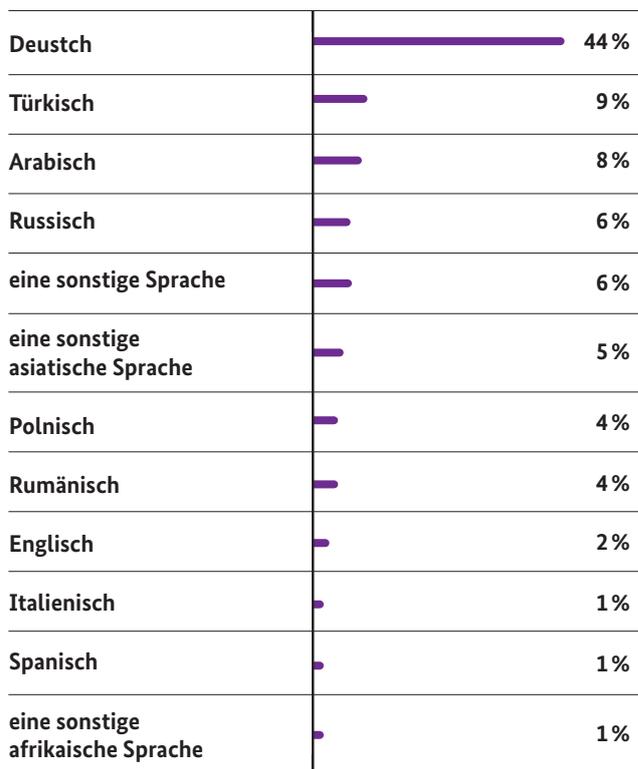
Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus 2022, eigene Berechnungen Ramboll Management Consulting.

In den Haushalten eingewanderter Eltern werden am häufigsten Arabisch (8 Prozent) und Türkisch (9 Prozent) gesprochen (s. Abbildung 2). Der Anstieg des Anteils der arabisch sprechenden Eltern (Δ 3 Prozent) im Vergleich zu den Berichten von 2018 über Eltern mit Migrationshintergrund⁵ kann auf die Einwanderung aus den Ländern des Nahen Ostens in den letzten Jahren zurückgeführt werden.

Mütter mit Einwanderungsgeschichte schätzen ihre deutschen Sprachkompetenzen häufig als nicht sonderlich gut ein.

Ein Viertel aller Mütter mit Einwanderungsgeschichte schätzt ihre deutschen Sprachkompetenzen als nicht gut ein („es geht“ bis „schlecht“). Drei von vier Müttern bescheinigen sich gute bis sehr gute Sprech- und Lesekompetenz. Die Selbsteinschätzung von eingewanderten Vätern ist etwas niedriger als die der Mütter (s. Tabelle 3).

Abbildung 3: Im Haushalt gesprochene Sprachen bei eingewanderten Eltern



Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus 2022, eigene Berechnungen Ramboll Management Consulting.

Tabelle 2: Selbsteinschätzung der sprachlichen Kompetenz von eingewanderten Eltern differenziert nach Geschlecht

	Sprechen	Schreiben	Lesen
Mütter			
sehr gut	35%	29%	36%
gut	40%	40%	42%
es geht	21%	23%	17%
eher schlecht	4%	7%	5%
gar nicht	0%	1%	1%
Väter			
sehr gut	33%	32%	39%
gut	36%	24%	29%
es geht	27%	30%	24%
eher schlecht	4%	12%	6%
gar nicht	0%	2%	2%

Quelle: IAB-SOEP Migrationsstichprobe 2021, eigene Berechnungen Ramboll Management Consulting.

4 Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (2018). Datenanhang zum Dossier: „Gelebte Vielfalt: Familien mit Migrationshintergrund in Deutschland, S. 14. Online verfügbar unter <https://www.bmfsfj.de/resource/blob/163062/3aa1a3d2d24a00cb77fe4fa5c9ab21e7/datenanhang-gelebte-vielfalt-familien-mit-migrationshintergrund-in-deutschland-data.pdf>, Abruf 03.06.2024.

5 Ebd.